



Leines Gaworski aus Aachen wurde bei der Verleihung des Medienpreises Bambi in der Kategorie „Stille Helden“ ausgezeichnet. Foto: Ronald Wittek/dapd

# Ein „Bambi“ für die Hazienda Arche Noah

Mit Medienpreis wird das engagierte Projekt ausgezeichnet

**Wiesbaden/Aachen. Viel Beifall für Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt und ein umstrittener Bambi für Rapper Bushido: Vor viel Prominenz aus Film und Fernsehen ist der Medienpreis Bambi in Wiesbaden vergeben worden.**

Einer der Preise ging diesmal auch nach Aachen: Für sein ehrenamtliches Engagement auf der „Hazienda Arche Noah“ in Aachen-Forst, das sich um schwerkranke Kinder bemüht, wurde Rapper „Leines“ in

der Kategorie „stille Helden“ ausgezeichnet. Mit dem Preisgeld von 20.000 Euro soll auf dem Gelände in Aachen-Forst, wo jetzt schon viele Spielgeräte für Kinder mit Behinderung stehen, werde nun eine rollstuhlgerechte Wasserburg auf dem See entstehen.

Bushido bekam die Auszeichnung in der Kategorie Integration, was auf ein geteiltes Echo stieß.

Der Grünen-Politiker Volker Beck äußerte Unverständnis über die Wahl des Burda-Konzerns, der den

Preis vergibt. „Wer Frauen- und Schwulenverachtung propagiert, hat keinen Preis für gelungene Integration verdient“, sagte der Parlamentarische Geschäftsführer der Grünen-Bundestagsfraktion der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Bushido selbst, dessen Texte als sexistisch und gewaltverherrlichend kritisiert werden, verwies darauf, dass er sich in den vergangenen zehn Jahren weiterentwickelt habe. „Ich habe gelernt, dass das, was ich gesagt habe, falsch war.“ (red)